Was die Woche bringt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Was die Woche bringt

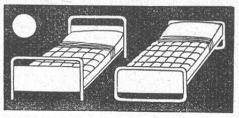
Kursaal Bern.
Unterhaltungskonzerte des Orchesters Karl Wüst täglich nachmittags und abends.
Familien-Teekonzerte jeden Sonntag nachmittag um 15.30 Uhr.
Dancing allabendlich und Sonntag nachmittags. Kapelle Albert Fehr.
Boule-Spiel stets nachmittags und abends.
Dienstag, den 24. März um 20.30 Uhr in der Konzerthalle 2 grosser Jazz-Abend des Orchesters Karl Wüst.

Berner Stadttheater. *Wochenspielplan:*
Sonntag, 22. März, 14½ Uhr: „Don Pasquale", Komische Oper in 5 Bildern, von Caetano Donizetti. 20 Uhr: „Frasquita", Operette in 3 Akten, von Franz Lehar. Montag, 23. März: Einmaliges Gastspiel Lucienne Boyer, Jacques Pills, mit ihrem Musikerquartett. Dienstag, 24. März, Ab. 27. Neueinstudiert, Regiegastspiel Marc Doswald: „Die Räuber", Schauspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller. Mittwoch, 25. März, Ab. 25: „Frasquita", Operette in 3 Akten, von Franz Lehar. Donnerstag, 26. März, Sondervorstellung des Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Die Räuber", Schauspiel in 5 Aufzügen, von Friedrich Schiller. Freitag, 27. März, Ab. 26: „Galileo Galilei", Drama in 5 Akten (19 Bildern), von Jakob Bührer. Samstag, 28. März: „Die Fledermaus", Operette in 3 Akten, von Joh. Strauss. Sonntag, 29. März, 14½ Uhr, Gastspiel Felix Loeffel: „Die Zauberflöte", Oper in 2 Aufzügen (12 Bildern), von W. A. Mozart. 20 Uhr: „Frasquita", Operette in 3 Akten von Franz Lehar. Montag, 30. März: *Geschlossen*, wegen Probe zu „Meistersinger von Nürnberg".

Kirchenfeld. Brunnadern-Murifeld-Quartier.
Petruskirche Bern, Standort, Bauprojekt, Finanzaktion.
Bekanntlich fand unter dem Patronat des Kirchgemeindevereins Brunnadern-Murifeld im letzten Jahr ein Herbstfest statt. Organisation, Sammlung und Durchführung dieses Festes übernahmen Frauen des Einzugsgebietes Brunnadern-Murifeld und Umgebung. Der prächtige Verlauf dieser gemeinnützigen Aktion zeitigte den Ertrag von Fr. 20 000. Dieses erfreuliche Ergebnis ist reserviert zur Ausstattung der künftigen Petrus-Kirche, welche auf der Anhöhe am Kalcheggweg zu stehen kommt. Diese Ausstattung erfordert aber ein Mehreres. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, ca. Fr. 100 000 durch eine freiwillige Sammlung zusammenzubringen. Es fehlen heute somit noch rund Fr. 80 000.
Zwecks Erreichung dieses Zieles sind Initianten des Kirchenprojektes unentwegt an der Arbeit. Gemeinsam mit dem Kirchgemeindeverein Brunnadern-Murifeld wird ein Finanzausschuss dieser Tage einen Aufruf erlassen. Diesem Aufruf liegt die Empfehlung einer grosszügigen Sammlung zugrunde. Eine Werbung von Haus zu Haus ist unter anderem auch vorgesehen. Es werden Donatoren im Einzugsgebiete der Petrus-Kirche Gelegenheit haben, ihre Barzeichnung vornehmen zu können. Dabei sollen alle Schichten der Anwohner erfasst werden. Auch die kleinste Gabe wird willkommen sein.
Finanzkräftigeren und wohltätig gesinnten Kirchgenossen wird Gelegenheit geboten, einzelne Gegenstände für die Ausstattung des Gotteshauses, wie Kanzel, Taufstein, Türen, Gestühl, Orgel und Glocken einzeln oder im Verein mit anderen zu spenden. Damit können bleibende Denkmäler geschaffen werden, an denen spätere Generationen stets Freude haben werden.
Wenn das Ergebnis der Sammelaktion als *Osteropfer* zur Ausstattung und Ausschmückung der vorgesehenen Bauten, von Kirche und Gemeindehaus bestimmt ist, so werden diese letzteren dagegen von der Gesamtkirchgemeinde Bern erstellt. Hierzu ist in Aussicht genommen, dass in nicht allzu ferner Zeit unter den stadtbernischen Architekten ein Wettbewerb für Entwürfe zur künftigen Petrus-Kirche stattfinden soll. *Mitg. Dir. ch.*

Ein Bedürfnis unserer Zeit ist die Salatsauce «MILLFIN» der Citrovin AG. Sie ist aus Milchprodukten, Kräutern und Citrovin hergestellt. Strecken Sie sie mit Ihrer Oelration und mit dem altbewährten Zitronenessig

Welches liebe und fröhliche Mädchen wünscht auf den
Frühling
hin Bekanntschaft mit nettem Burschen (22j.) in sicherer Stellung? Nicht zu grosse Mädchen mögen sich unter J 2701 Y melden an Publicitas Bern. Photo erwünscht.



Schöne **Betten** von Fr. 55.— an liefert auch auf Kredit die Bettenfabrik
Schreiber Suco Werk St. Gallen 0
Verlangen Sie **Gratis**-Prospekt Nr. 457

Geldfragen bereiten immer Sorgen!

Warum sich nicht beraten lassen?
Wir stehen gerne zu Diensten

GEWERBEKASSE IN BERN

Für den Weg ins Leben —

Wenn's ins Leben hinaus geht, dann gehört ein guter Füllhalter dazu! — Schenken Sie zur Konfirmation den zuverlässigen Soennecken—Sichtfüller! Von Fr. 8.50 an.

Grosses Lager in allen Spitzenbreiten

Soennecken
Sichtfüller
KAISER & Co. AG., BERN